

Innovative Lösungen für Senioren: LINGA-Woche 2025 glänzt in Vechta!

Studierende der Universität Vechta werden für innovative KI-Projekte zur Unterstützung älterer Menschen bei der LINGA-Woche 2025 ausgezeichnet.



Vechta, Deutschland - Am 2. Juni 2025 fand die Abschlussveranstaltung der 15. LINGA-Woche in Vechta statt, die sich dem Thema **Brägenplietschmaschin KI im Wohnalltag älterer Menschen** widmete. Rund 35 Studierende aus verschiedenen Fachrichtungen wie Gerontologie, Sozialer Arbeit und Informatik arbeiteten an der Entwicklung sozialer Innovationen, um ältere Menschen durch Künstliche Intelligenz (KI) zu unterstützen. Laut mynewsdesk.de fand die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Landesinitiative Niedersachsen Generationengerechter Alltag (LINGA) statt und wurde vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung gefördert.

Die Auftaktveranstaltung startete im OFFIS-Institut in Oldenburg und wurde von zwei Wochen digitaler Arbeitsphase gefolgt von einem 48-Stunden-Sprint, der vom 21. bis 23. Mai 2025 auf dem Jugendhof Vechta stattfand. Eine fünfköpfige Fachjury, samt zahlreicher Gäste aus Politik und Wissenschaft, prämierte die besten Projekte.

Die Gewinner erhielten insgesamt 3.000 Euro, die auf verschiedene Projekte verteilt wurden.

Die Gewinnerprojekte

- ****Dritter Platz: MIRA **** Ein sprachgesteuerter KI-Alltagsassistent in Form eines Spiegels, entwickelt von Annelis Tyws und Kbjra Øgpt. Dieser Alltagshelfer unterstützt durch Erinnerungen an Medikamente, Vorschläge für Aktivitäten und Organisationshilfe. Preisgeld: 600 Euro.
- ****Zweiter Platz: BetrugsRadar + **** Eine App zum Schutz älterer Menschen vor Betrugsversuchen, erstellt von Mareike Weisheit. Die App umfasst Funktionen wie Nummernerkennung und Lernmodule. Preisgeld: 900 Euro.
- ****Erster Platz: Smarter Huus **** Ein Smart-Home-Ansatz vom Team Dominique Beuran und Marcos Riokalo Delmazo. Das KI-gestützte System überwacht die Wohnumgebung und hilft älteren Menschen im Alltag. Preisgeld: 1.500 Euro.

Die während der LINGA-Woche entwickelten Konzepte tragen bedeutend zur Diskussion um technologische Innovationen im Alter bei. Die LINGA-Initiative fördert generationenübergreifende Projekte, die den demografischen Wandel aktiv gestalten wollen. Wie rollingplanet.de berichtet, steht nicht nur der technische Fortschritt, sondern auch die soziale Akzeptanz und ethische Grundsätze im Vordergrund.

Künstliche Intelligenz und ältere Menschen

Ein zentraler Punkt ist die Anpassung von technologischen Lösungen an die Bedürfnisse älterer Menschen. Oftmals sind diese Technologien nicht nur auf technologische Innovationen angewiesen, sondern sollten auch den Aspekt der Barrierefreiheit sowie individuellen Komfort berücksichtigen. Entsprechend ist die Initiative KI für ein gutes Altern ins Leben gerufen worden, um ältere Menschen in die Entwicklung und Nutzung von KI-Anwendungen einzubeziehen. Dies wird von digitalpakt-alter.de unterstützt, welches Lernmodule und Programme zur Förderung digitaler Kompetenzen bereitstellt.

Die LINGA-Woche 2025 ist nicht nur eine Plattform für Studierende, um innovative Konzepte zu entwickeln, sondern auch ein Schritt in Richtung der gesellschaftlichen Akzeptanz von Künstlicher Intelligenz im Alltag älterer Menschen. Diese interdisziplinäre Zusammenarbeit spielt eine wesentliche Rolle im Umgang mit den Herausforderungen des demografischen Wandels und den damit verbundenen sozialen Fragen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Vechta, Deutschland
Quellen	• www.mynewsdesk.com • rollingplanet.de • www.digitalpakt-alter.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net